



MITTEILUNGSVORLAGE

VORL.NR. 235/16

Federführung:
FB Bürgerdienste

Sachbearbeitung:
Jürgen Schindler
Datum:
24.06.2016

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	20.07.2016	ÖFFENTLICH

Betreff: Förderprojekt zur Stärkung der Handlungsfähigkeit von Ausländerbehörden in Baden-Württemberg

Bezug SEK:

Bezug:
Anlagen: Organigramm Phasenübersicht

Mitteilung:

Die Ausländerbehörde der Stadt Ludwigsburg hat sich erfolgreich im Rahmen des Förderprogramms „Stärkung der Handlungsfähigkeit von Ausländerbehörden in Baden-Württemberg“ beworben. Das Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF), dem Ministerium für Integration Baden-Württemberg und dem Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg kofinanziert. Die Stadt Ludwigsburg trägt einen Eigenanteil in Höhe von 5.950,00 € der aus dem Budget des Fachbereichs Personal und Organisation, Personalentwicklung, bereitgestellt wird.

Weitere Projektstandorte:

Neben der Ausländerbehörde der Stadtverwaltung Ludwigsburg wurden der Landkreis Ludwigsburg, der Landkreis Bodenseekreis und die Städte Rheinfelden (Baden), Karlsruhe, Backnang, Ulm und Donaueschingen ausgewählt.

Ziele und Vorgehen:

Das Projekt verfolgt dabei die nachfolgenden übergeordneten Ziele:

1. Steigerung der Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit
2. Erhöhung der Attraktivität des Arbeitsplatzes
3. Verbesserung der verwaltungsinternen und -externen Vernetzungsstrukturen.

Um diese Ziele zu erreichen, werden mit Hilfe einer Organisationsdiagnose die Ressourcen und Entwicklungsrichtungen der teilnehmenden Ausländerbehörden individuell identifiziert. Die jeweiligen Bedarfswelder werden im Rahmen von thematischen Teilprojekten vonseiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ausländerbehörde unter der Begleitung der imap GmbH aus Düsseldorf bearbeitet.

Folgende Teilprojektt Themen werden von der Ausländerbehörde der Stadt Ludwigsburg behandelt:

1. Digitalisierung
2. Einheitliche Arbeitsweis
3. Einrichtung eines ServicePoints.

Im Bereich der Personalentwicklung sollen darüber hinaus interkulturelle Trainings und fachliche Inhouse-Schulungen besucht werden, um alle für eine Willkommensbehörde notwendigen Kompetenzen zu stärken.

Im Rahmen der Organisationsentwicklung soll die Ausländerbehörde so aufgestellt sein, dass sie in der neuen Organisationsstruktur des Fachbereichs Bürgerdienste neben der Willkommenskultur, auch der Ordnungsfunktion gerecht wird. Dies betrifft sowohl die Aufnahme und Umsetzung der zahlreichen aktualisierten und neuen Rechtsvorschriften, wie auch die zeitnahe Bearbeitung der Anträge.

In das Projekt sind neben der Ausländerbehörde und dem Fachbereich Personal und Organisation, die Integrationsbeauftragte, Frau Müller, und die Gruppe Interkulturelle Öffnung (IKÖ) des Integrationsbeirats eingebunden.

Projektbegleitung:

Das imap Institut aus Düsseldorf ist eine systemische Beratungsgesellschaft für Organisationsentwicklung. Seit 2002 begleitet imap bundesweit Unternehmen sowie öffentliche Verwaltungen im Rahmen ihrer Veränderungsprozesse.

Imap unterrichtet in regelmäßigen Abständen das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration, über den Verlauf und die Ergebnisse des Projekts.

Unterschriften:

Jürgen Schindler

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:	5.950,00 EUR	
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 10		Produktgruppe 1121		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart		Rechts- und Beratungskosten		
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input checked="" type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
10105000	44294000			

Verteiler: DI, DII, FB 10, FB 17, 20



LUDWIGSBURG

NOTIZEN